

# **Inhalt**

## **Vorwort**

**13**

## **1. Ein unsichtbares Weltreich**

**19**

**Aramäisch und seine Quellen 19**

Genealogie und Sprachbezeichnungen 22 – Philologia sacra 29 –  
Das Aramäische in der modernen Forschung 31

**Raum und Zeit 35**

Zentrum und Peripherie 36 – Die Hauptphasen: Altes Aramäisch,  
Mittel- und Neuaramäisch 38 – Vernetzungen 42

**Sprecher und Schreiber 44**

Der Wandel des gesprochenen Aramäisch 45 – Die geschriebene  
Sprache als eigenständige Ausdrucksform 46

## **2. Die Wiege der aramäischen Schrift (9.–8. Jahrhundert)**

**53**

### **Eine neue Schrift für eine neue Welt 53**

Frühe Verwaltungssprachen 53 – Die Ablösung der Keilschrift 56 – Strukturvorteile der Alphabetschrift 59 – Das Altaramäische 63 – Schreibmaterialien 66 – Die Herausbildung von Standardsprachen 69

### **Vom Alphabet zur Schriftkultur 70**

Beamtentum und Professionalisierung 71 – Alphabetinventare 74 – Die Schreibung von Vokalen 77 – Die Schreiber: Ausbildung und Austausch 78

### **Der Beginn literarischer Aktivität 83**

Weihe und Fluch 83 – Mehrsprachige Schreibermilieus 89

## **3. Assyrien und Babylonien: Alphabetschreiber erobern die Welt (7.–6. Jahrhundert)**

**97**

### **Die Entstehung einer assyrisch-aramäischen Verwaltungskultur 97**

Das Erbe der syrischen Schriftkoiné 98 – Dockets und Beischriften 106 – Die Konsolidierung des Aramäischen im Assyrerreich 107 – Keilschrift- und Alphabetschreiber 111 – Aramäisch jenseits der Bürokratie 113 – Auf dem Weg zur Lingua franca 117

## **Unsichtbares Wachstum in babylonischer Zeit 119**

Die funktionale Erweiterung des Aramäischen 120 – Die Verbreitung in Syrien-Palästina 123 – Zwischenstaatliche Kommunikation 126

## **Weisheit und höhere Bildung: Das Ideal des aramäischen Schreibers 128**

Die Weisheitssprüche Achikars 129 – Der «Schreiberspiegel» 132

## **4. Das Perserreich: Die Herrschaft des Buchstabens (5.–4. Jahrhundert)**

**139**

### **Reichsaramäisch als Lingua franca 139**

Rechts-, Verwaltungs- und Literatursprache 139 – Standardisierung einer Regionalsprache 144 – Zwei- und Mehrsprachigkeit 146 – Praktische Elementarausbildung 149 – Eine Bittschrift aus Elephantine 150 – Die Entwicklung der lokalen Dialekte 153

### **Korrespondenz mit imperialer Signatur 156**

Schriftverkehr von Ägypten bis Baktrien 156 – Öffentliche Inschriften der Oberschichten 162 – Privatrecht 164 – Buchhaltung und andere Wirtschaftstexte 166 – Privatkorrespondenz 169

### **Das Selbstbewusstsein der achämenidischen Beamten 172**

Personalführung und Berufsethos 172 – Literarische und reflektierende Texte 177

**5. Israel:  
Vom Buchhalter zum Seher  
(4. Jahrhundert v. Chr.–1. Jahrhundert n. Chr.)**

**185**

**Schriftgelehrsamkeit in der Perserzeit:  
Das Buch Esra-Nehemia 185**

Religiöse Erneuerung durch Esra und Nehemia 186 – Die biblische Überlieferung 188 – Die Verdrängung des Hebräischen durch das Aramäische 190 – Jüdische Tradenten, jüdische Schrift 194 – Wissenschaft und Exegese 197

**Weltweisheit in hellenistischer Zeit: Erleuchtung im aramäischen Danielbuch 201**

Koexistenz von Griechisch und Hasmonäisch-Aramäisch 202 – «Der Verständige»: Apokalyptische Visionen 203 – Menetekel und gestutzter Weltenbaum 208 – Die Beschränkung herrscherlicher Macht 211

**Aramäische Texte aus Qumran, hellenistische Wissenschaft und die Sprache Jesu 219**

Das Hasmonäische 220 – Patriarchenzyklus und Hiobbuch 223 – Weltgeschichtliches 225 – Mantik und Naturkunde 226 – Levitisches-priesterliche Texte 232 – Das Versiegen des Hasmonäischen 233 – Judäisch-aramäische Umgangssprache und häusliche Schriftlichkeit 235 – Die Sprache Jesu im Neuen Testament 236

**6. Syrien und Mesopotamien:  
Staatsdiener als Träger der Tradition  
(3. Jahrhundert v. Chr.–3. Jahrhundert n. Chr.)**

**241**

Zentrifugale Kräfte 242 – Palmyrenisch, Edessenisch,  
Ostmesopotamisch 243

**Das intellektuelle Leben in Palmyra 249**

Aufstieg einer Oase 249 – Der Status des Palmyrenisch-Aramäischen 251 – Königin Zenobia 259

**Die Ursprünge der syrisch-christlichen Literatur in Edessa 260**

Die Herausbildung der klassisch-syrischen Literatursprache 261 –  
Epigraphische Kultur 263 – Christlich-syrisches Schrifttum 266

**Ostmesopotamien: Hatra, Stadt der Bürokraten 273**

Ursprünge und Kontakte mit Assur 273 – Inschriften und  
Graffiti 276 – Südmesopotamien 281

**7. Das Schrifttum als geistiger Raum der Religionen  
(ab 4. Jahrhundert n. Chr.)**

**283**

**Hocharamäisch im syrischen Christentum 283**

Heilige Schriften statt Kulthandlungen 284 – Die Konsolidierung des Christentums über die Sprache 287 – Rezeption jüdischer und griechischer Textkultur 289 – Buchkultur und literarisches Schaffen 290 – Die kirchliche Ost-West-Teilung und das Klassisch-Syrische 295 – Das Christlich-Palästinische 300

## **Aramäisch als zweite heilige Sprache im Judentum 302**

Revitalisierte Frömmigkeit 303 – Das Jüdisch-Palästinische 306 – Das Jüdisch-Babylonische 312 – Die Targume 316 – Die Samaritaner und das Samaritanisch-Aramäische 319

## **Das Geheimwissen der Mandäer 324**

Gnostische Wurzeln 324 – Der mandäische Schriftkanon 326 – Zaubertexte und Amulette 328

## **8. Von der aramäischen zur arabischen Weltsprache (1. Jahrtausend v. Chr.–2. Jahrtausend n. Chr.)**

**333**

### **Die Nabatäer: Nordarabiens Brücke in die aramäische Sprachwelt 333**

Altnordarabische Sprachen 334 – Die überregionale Ausrichtung des Nabatäisch-Aramäischen 337 – Nabatäische Charakteristika 340 – Mehrsprachigkeit und das Vordringen der arabischen Umgangssprache 342

### **Die nabatäischen Ursprünge der arabischen Schriftsprache 347**

Die Entwicklung des arabischen Alphabets aus dem Nabatäischen 348 – Der Ausbau der arabischen Schriftsprache 351 – Aramäische Spuren im Koran 353

### **Aramäisch und Arabisch in der islamischen Welt 357**

Arabischaramäische Interferenzen 357 – Umgangssprachliche Konvergenzen 361

## **9. Alte Sprache, neues Leben**

**363**

### **Das Biotop der Dialekte 363**

Wechselwirkungen von gesprochener und geschriebener Sprache 363 –  
Westliche und östliche Dialektgruppen 365 – Schwindende  
Minderheiten 368

### **Neubeginn aus der Tradition 370**

Neuaramäische Schriftkulturen im Irak 372 –  
Die Urmia-Schriftsprache 373 – Die Aufwertung des Turoyo 379

### **Coda: Anatomie einer Weltsprache 381**

## **Anhang**

**Zeittafel der relevantesten politischen Ereignisse 386**

**Zeittafeln zur Geschichte des Aramäischen 387**

**Anmerkungen 392**

**Literatur 437**

**Bildnachweis 471**

**Register 473**